

Griß Gott!

Unsere Kirche ist Ausdruck und Symbol eines lebendigen christlichen Glaubens. Jeder, der unser Gotteshaus betritt, möge hier in ruhiger Andacht verweilen. Es ist ein Ort der Stille und des Gebetes. Mögen Sie in dieser Kirche das finden, was Sie suchen: den Frieden eines sinnerfüllten Lebens mit Gott.

Pfarrer von Passail

Zur Geschichte der Filialkirche

Die Kirche liegt 724 m hoch und man genießt von der Höhe einen prächtigen Fernblick in das Passailer Becken.

Die am Fuße der Kirche stehenden drei Linden dürften um 1500 gepflanzt worden sein. Daher auch der Name „St. Anna am Lindenberg“.

1510 wurde die Filialkirche „**St. Anna am Lindenberg**“ im spätgotischem Stil erbaut, zum Dank, dass die sich durchs Land fressende Pest endlich von den Menschen abgewandt hatte.

Der Dank galt den Heiligen Sebastian und Rochus, wie dem Chronographium über dem Eingang zu entnehmen ist.

1648, nach dem Ende des 30-jährigen Krieges, dem 9 von 10 Menschen in Mitteleuropa zum Opfer gefallen waren, ließ Pfarrer Mathias Ignaz Zusser die Sakristei bauen.



1657 wurde die hölzerne Musikempore errichtet, an deren Un-

terseite das Wappen des Pfarrers samt Inschrift inmitten von Ranken und Blumenornamenten zu sehen ist.

1660 wurde der Chorstuhl geschnitzt, wie auch der prachtvolle, doppelgeschoßige Altar. Er beherbergt eine Reihe von Heiligenfiguren in gotischem Stil, wie etwa den hl. Sebastian, oder Putten an den Seitenaltären.



1780-1790: Unter der Herrschaft Kaiser Josef II. wurde die Kirche veräußert, jedoch von der Bevölkerung ob der großen Bedeutung für die Menschen zurückgekauft.

19. Jh: Der Dachreiter wurde aufgestellt.

1966: In der Nacht zum 20. Februar wurde die Kirche von Dieben heimgesucht. Die Statuen der Heiligen Sebastian, Barbara, Maria als Kind und sieben weitere Engel fielen den Dieben in die Hände.

2007: Schaffung eines Trenngitters, damit die Kirche in den Sommermonaten samstags und sonntags wieder mehr geöffnet sein kann.

Der Innenraum

Das dreijochige Langhaus ist von einem Gewölbe mit schöner Parallelrippen-Figuration überspannt und der Chor (5/8-Schluss) mit einem Rautennetz, dessen kräftige Rippen weit herabgezogen sind und auf polygonalen Diensten ruhen. Eine spätgotische Wendeltreppe führt zur hölzernen Orgelempore, deren Felderdecke mit Pflanzenmustern bemalt ist. Im Mittelfeld sieht man ein Wappen mit der Inschrift „*M. Matthias Ignazius Zusser, Pfarrherr zu Passail 1657*“. Oberhalb der Westwand sind spätgotische Steinmetzzeichen und die teilweise unleserliche Inschrift „*Meister hanns W[...] paumeister*“ zu erkennen.

Der doppelgeschossige **Hochaltar** (Renaissance) wurde 1893 vergoldet.

Von der Barockeinrichtung ist besonders der frühbarocke Hochaltar im Knorpelwerkstil erwähnenswert. Im Mittelschrein befindet sich die Schnitzgruppe „**Anna lehrt Maria das Lesen**“. Das übrige Figurenprogramm ist leider durch einen Kircheneinbruch im Jahr 1968 vermindert. Das übrige Figurenprogramm fiel leider einem Kircheneinbruch im Jahr 1966 zum Opfer.

Seitenaltäre

Die beiden spätbarocken Seitenaltäre mit Bildern (links: Tod des hl. Joseph, rechts: Tod des hl. Franz Xaver) und Engelsfiguren sowie die Kanzel (am Schalldeckel „Christus der Gute Hirte“) stammen aus dem 2. Viertel des 18. Jhs..



Am gotischen Fronbogen mit Jahreszahl 1510 stehen auf barocken Konsolen schöne Schnitzfiguren, und zwar links der hl. Florian (Mitte des 18. Jhs.) und rechts der hl. Sebastian (Mitte des 17. Jhs.).

Wichtige Informationen

Patrozinium: Hll Joachim und Anna
26. Juli

Gottesdienste

zu verschiedenen Anlässen im Laufe des Jahres

Pfarrkirche Passail

Hl. Vitus in Passail

Gottesdienste: Samstag und Sonntag

Wenn Sie sonst die Kirche besuchen möchten, haben Sie die Möglichkeit, sich den Schlüssel an folgenden Orten zu erbitten:

*Gerti Glettler, Haus am Ende der Straße,
die an der Kirche vorbeiführt
Ambros Flicker, wohnhaft in Tober
Pfarre Passail, 03179-23216*

**Eingeladen
zum Ruhen
zum Stillwerden
zum Denken und Bedenken
zum Beten und Hören
im stillen und heimeligen Gotteshaus.**

**Da wartet einer
der Zeit hat
der bereit ist
der hört
der sich sorgt
um DICH:
Gott,
der Allmächtige
der Dich kennt
der Dich anschaut
und liebt.**



**Nur
eintreten müsste man
trotz Eile,
trotz Hetze
eintreten
in den kühlen und heiligen Raum.
Ein wenig ausruhen und sagen:
Herr, da bin ich.
Und Gott wird in Deiner Seele sagen:
ICH WARTE AUF DICH
HAB KEINE ANGST
ICH BIN BEI DIR.**

**Und DU trittst mit neuem Mut
in Deinen Alltag hinaus.**

St. Anna am Lindenberg

Passail

Steiermark



2010



1936

Filialkirche

ZUR

HL. MUTTER ANNA

